



Samstag, 19. Juli 1975

Blatt 1839

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Radfahrkonzept für Simmering  
(rosa)

Lokal: Mehr Strafge­lder durch mehr Politessen  
(orange)

Sport: Unerwarteter Zustrom der Wiener Jugend bei  
der Aktion "Rudern"  
(grün)

Kommunal  
international: Gaspreisexplosion in der BRD  
(rosa)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

19. juli 1975

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1840

k o m m u n a l :

=====

radfahrkonzept fuer simmering

1 wien, 19.7. (rk) die simmeringer bezirksvertretung ersuchte die magistratsabteilung 18 (stadtstrukturplanung) bzw. die magistratsabteilung 19 (stadtgestaltung) um ausarbeitung eines radfahrkonzeptes fuer den 11. bezirk. ein diesbezuglicher antrag wurde einstimmig beschlossen. wie bezirksvorsteher johann p a u l a s erklarte, koennte man bei sanierung von strassen oder bei planung neuer strassenzuege - simmering hat ja grosse unverbaute flaechen - den immer staerker werdenden anteil von radfahrern im verkehr beruecksichtigen. die teilweise schon bestehenden radfahrwege in simmering stellen eine grundlage fuer ein solches konzept dar. (am)

++++

L o k a l :

=====

mehr strafgelder durch mehr politessen  
politessen-einsatz macht sich bezahlt

2 wien, 19.7. (rk) einen neuen einnahme-rekord an strafgeldern konnte die wiener polizei im jahre 1974 verzeichnen. wegen uebertretungen von strassenverkehrsvorschriften kassierte die bundespolizeidirektion wien rund 85,3 millionen schilling. diese strafgelder wurden an das land wien fuer zwecke der strassenerhaltung abgefuehrt.

1973 hatten wiens verkehrssuender "nur" 69,3 millionen schilling an strafgeldern zu zahlen gehabt.

wie die rathaus-korrespondenz aus der bundespolizeidirektion wien erfuhr, ist dieser neue einnahme-rekord vor allem auf den verstaerkten einsatz der wiener politessen zurueckzufuehren.

1973 spuerten neben den anderen polizeibeamten 109 politessen verkehrssuender auf. im letzten jahr waren bereits 180 politessen im einsatz, der sich bezahlt machte: das mehr an politessen brachte auch ein mehr an strafgeldern, genauer gesagt - rund 16 millionen schilling zusaetzlich.

ob neben dem staerkeren verkehrsaufkommen auch eine sinkende verkehrsmoral der wiener autofahrer mit dem neuen strafgelder-rekord in zusammenhang steht, ist nicht ausgeschlossen.

dazu oberst ing. k u b i s t a , kommandant der verkehrsabteilung: "ich kann nur eines sagen, dass sich trotz des groesseren einsatzes der politessen die verkehrsmoral nicht gebessert hat. meiner meinung nach liegt das einfach an der viel zu geringen hoehe des organstrafmandates." (karp)

++++

s p o r t :

=====

unerwarteter zustrom der wiener jugend bei der aktion "rudern"

3 wien, 19.7. (rk) die sportart "rudern", die auf anregung von sportstadtrat kurt h e l l e r in die aktion "sportplaetze der offenen tuer" einbezogen wurde, erfreut sich groesster beliebt-heit bei der jugend.

wie der praesident des landesruderverbandes fuer wien, konsul marius m a u t n e r m a r k h o f der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, ist das interesse der zehn- bis 15jaehrigen burschen und maedchen an der ruderaktion so gross, dass zeitweise zusaetzliche boote von den wiener rudervereinen angefordert werden muessen.

die aktion ist kostenlos und laeuft bis 5. september, taeglich von montag bis freitag (ausser an feiertagen) von 15 bis 18 uhr, beim wiener regatta-verein, an der unteren alten donau.

die trainer und sportlehrer sind derzeit dabei, mannschaften zu bilden und diese im rahmen der aktion "sportplaetze der offenen tuer" den einzelnen vereinen zuzuweisen, damit sie ungestoert von der normalen ausbildung der anfaenger, weiterarbeiten koennen.

als abschluss der "ruderaktion" sollen im rahmen der wiener herbst-regatta, die im anschluss an die internationale fisa-alt-herren regatta in wien, am sonntag, dem 21. september stattfindet, unter den jugendmannschaften der ruderaktion rennen ausgefahren werden, wobei schoene preise zu gewinnen sind. (ka)

++++

k o m m u n a l   i n t e r n a t i o n a l :

=====

gaspreisexpllosion in der brd

4    wien, 19.7. (rk) der haushaltspreis fuer erdgas wird in der bundesrepublik deutschland noch heuer um vermutlich 35 prozent steigen, stellte der gesamtverband des deutschen brennstoffhandels kuerzlich in bonn fest. ursache dieser gaspreisexpllosion ist die oelgleitklausel: international, auch in oesterreich, werden die preise der anderen energiequellen mit dem oelpreis verglichen und diesem angepasst.

im fruehjahr 1976 soll das erdgas in der bundesrepublik deutschland nochmals um 7 prozent teurer werden: der bezugspreis fuer die anwendung der klausel wird nach berechnungen der brennstoffhaendler von derzeit 195 mark fuer eine tonne schweres heiz-oel auf 211 mark steigen. (quelle: die welt) (hs)

++++